

Guten Tag,

ich war ja wieder viel unterwegs, zum Beispiel beim Bremer Halbmarathonlauf, aber da habe ich nur zugeguckt. Laufen tu ich nicht so gerne, ich hab's in letzter Zeit ein wenig in den Füßen. Aber beim Bernd Riexinger war ich, der war nämlich hier in Bremen. Ich bin mit Frau Özul und Frau Kaminski natürlich auch hin. Wir haben uns extra schick gemacht, die neuen Pumps angezogen und so. Wir wollen schließlich wissen, wie unsere Oberen aussehen und was sie zu sagen haben. Im großen Saal im DGB-Haus ist er aufgetreten. Es war voller als auf Parteitag. Wir sollten Eintritt nehmen, das würde die klamme Parteikasse füllen. Erst mal war es wie immer auf so großen Parteiveranstaltungen: Endlich treffen wir uns alle wieder und man kann sich darüber austauschen, wer mit wem was macht, wer ein paar Kilo zugenommen hat oder was es sonst so zu lästern gibt. Plötzlich umarmen sich da Leute, die in den letzten Wochen kein Wort miteinander geredet haben, was dann auf irgendwelche Absprachen schließen lässt. Andere grüßen sich nicht einmal mehr, daraus lassen sich auch Schlüsse ziehen. Man kriegt da schon viel über das Innere unserer Partei mit.

Beim Riexinger allerdings wurde unsere Intimität etwas gestört, da waren so viele Leute, die ich jedenfalls noch nie gesehen hatte, dabei kenne ich doch fast alle. Einige sollen sogar aus den umliegenden Orten gekommen sein. Bremen ist ja umzingelt von kleinen niedersächsischen Orten, manche ganz niedlich, aber für den Wahlkampf brauchen sie dann uns. Anfang des nächsten Jahres wird da gewählt. Agnes hatte ja nun die umliegenden Kreise aus Niedersachsen eingeladen. Nun wollen die Plakate aufhängen, Weihnachtsaktionen durchführen, Einreisende morgens auf dem Bahnhof abfangen oder irgendwie mit Dingen beliefern, die originell sein sollen und dann auch noch am 6. Januar 2013, das ist ein verkaufsoffener Sonntag, zur Veranstaltung mit Bernd Riexinger nach Bederkesa fahren.

Naja, so kommt unsereins zu einem Sonntagsausflug. Frau Özul, Frau Kaminski und ich haben uns schon für die Wahlhilfe angemeldet. Wir wollen einen Spaziergang machen, am liebsten ja durch das Künstlerdorf Worpswede, dabei ein paar Wahlzettel stecken und hinterher schön Kaffee trinken gehen. Riexinger kann da nicht überall hin, deswegen ist er nach Bremen gekommen.

Unser Boss mit der kecken Zahnlücke kam eine viertel Stunde zu spät, aber das gehört sich so für die Oberen. Da scheint er sich schon gut auszukennen. Ach

ja, diese neckische Zahnlücke, warum lässt er sich die nicht richten? Das geht doch heutzutage ganz einfach. Ausgesehen hat er aber genau wie auf den Flyern, hellblaues Hemd, keinen Schlips und ein Sacko in einer Farbe, die kein Mensch beschreiben mag.

Gesagt hat er zwar viel zum gerechten Umverteilen, aber eigentlich nichts Neues. Mal ehrlich, das hätte ich auch alles sagen können, steht doch auf allen Flyern oder wie die Zettel heißen. Vielleicht sollte ich mich auch mal darin versuchen, ein Amt oder Mandat zu bekommen...

Obwohl, eines muss man ihm ja lassen: Das Einpeitschen ist vorbei, vielleicht werden wir so doch noch zu einer vielseitigen Partei.

Mit freundlichen Grüßen

Frau Giselle Gründlich

PS: Und dann war da auch noch eine Veranstaltung über Hartz IV, da war ich auch. Und dann waren da ja auch noch die Kreismitgliederversammlungen in Nordwest. Die hatten Agnes für die Landesliste auf Platz 1 vorgeschlagen. (Das wird für mich wieder viel Arbeit bedeuten, denn ich muss sie beraten). Kristina Vogt soll als Direktkandidatin für den Wahlkreis Nordwest kandidieren. Und nun reicht es erst mal auch wieder mit diesen Familientreffen.